



# Schul – ABC

## A wie Ansprechpartner, Aufsicht

### **Ansprechpartner in der Schule**

- Herr Mütze (Schulleiter)
- Frau Lutz (stellvertretende Schulleitung)
- Frau Reis, VA, Bürozeiten: Montag, Dienstag, Freitag, jeweils 8:00 Uhr – 13:00 Uhr
- Herr Fath, Hausmeister
- jeweilige Klassen- und Fachlehrer

### **Aufsicht**

Um 7:30 Uhr beginnt die Vorviertelstunde im Klassenzimmer, unter Aufsicht der jeweiligen Lehrkraft.

## B. wie Beurlaubungen, Beratung, Berufsleben, Bücherei, Busfahrplan

### **Beurlaubungen**

Beurlaubungen (kein Urlaub) sind nur in Ausnahmefällen gestattet. Sollte dies notwendig sein, ist ein schriftlicher Antrag bei der Schulleitung einzureichen. Die Entscheidung obliegt der Schulleitung und wird individuell getroffen.

### **Beratung**

Erster Ansprechpartner für Beratungsgespräche sollte grundsätzlich die Klassenleitung oder die zuständige Fachlehrkraft sein. Weiterführende Unterstützung kann zudem bei der Beratungslehrkraft, der Schulpsychologin und dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst angefordert werden. Die jeweiligen Sprechzeiten und Kontaktdaten erhalten Sie im Sekretariat und bei der Klassenleitung.

### **Berufsleben**

In der Mittelschule werden die Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben vorbereitet. Unterrichtsinhalte und Praktika führen die Jugendlichen zielorientiert in Richtung Ausbildung. Zudem erhalten sie bei Bedarf Unterstützung von unserer Berufsberaterin, unserer Berufseinstiegsbegleiterin und durch die Berufsorientierungsmaßnahmen.

### **Bücherei**

In unserer Schule befindet sich eine kleine, aber feine Bücherei. Zudem besteht eine Kooperation mit der örtlichen Bücherei in Heimbuchenthal.

### **Busfahrplan**

Die Zeiten des Busfahrplans entnehmen Sie bitte den entsprechenden Informationen des zuständigen Verkehrsbetriebes (VAB). Es fährt die Linie 40. Die Haltestelle „Schule“ wird bis 12:45 Uhr angefahren. Danach ist die Haltestelle „Rütsche“ die mit dem kürzesten und sichersten Schulweg. Zusätzlich fährt ein Gemeindebus. Nähere Informationen erhalten Sie in der Schule.

## C. wie Chance, Computerraum

### **Chance**

Jeder hat eine Chance – auch eine neue Chance – verdient: Große und kleine Menschen.

### **Computerraum**

Unser Schulhaus verfügt über einen Computerraum mit 16 Arbeitsplätzen.

## D. wie Datenschutz, Dose

### **Datenschutz**

Die Nutzung von Speichermedien (z.B. Handy, Smartwatch,...) ist ohne die Erlaubnis von Lehrkräften in der Schule streng untersagt.

### **Dose für das Pausenbrot**

Kennzeichnen Sie die Brotdose und die Getränkeflasche gut sichtbar mit dem Namen und der Klasse Ihres Kindes. Bei Verlust: siehe **F wie Fundsachen**.

## E. wie Empathie, Englisch, Entschuldigung

### **Empathie**

Wir sind eine Schulfamilie, die sich umeinander kümmert und niemanden ausschließt! Wir helfen uns gegenseitig und sind füreinander da! Jüngeren Schülerinnen und Schülern sind wir ein gutes Vorbild!

### **Englischunterricht**

Ab der dritten Klasse erhalten die Kinder Englischunterricht. Während des Unterrichts wird vorrangig Englisch gesprochen.

### **Entschuldigung**

Siehe **K. wie Krankheit!**

## F. wie Fehler, Fundsachen

### **Fehler**

Fehler sind Meilensteine auf dem Weg zum Erfolg. Wir alle lernen aus unseren Fehlern. Verstärken Sie ihr Kind positiv, fördern Sie ein gesundes Selbstbewusstsein und unterstützen Sie es bei Problemen. Sehen Sie hierbei vor allem den persönlichen Fortschritt Ihres Kindes.

### **Fundsachen**

Fundsachen werden in einem Regal vor dem Büro des Hausmeisters bis zum Ende des Schuljahres aufbewahrt.

## G. wie Geburtstag

### **Geburtstage**

Geburtstage werden in der Klasse gefeiert. Selbstverständlich dürfen Geburtstagskinder gerne eine Kleinigkeit für ihre Klassenkameraden mitbringen. Dies ist kein Muss!

## H. wie Handy und Co., Hausaufgaben, Hausschuhe, Hefte, Homepage, Hygiene

### **Handy und Co.**

Die Benutzung von Handys, Smartwatches und anderen digitalen Speichermedien ist ohne Genehmigung der Lehrkraft auf dem Schulgelände nicht gestattet. Bei Missachtung werden sie von den Lehrkräften konfisziert und können nur von einem Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung abgeholt werden.

### **Hausaufgaben**

Bitte überprüfen Sie täglich, dass Ihr Kind die Hausaufgaben erledigt. Diese sollten weitgehend und zunehmend selbstständig bearbeitet werden. Greifen Sie nur dann helfend ein, wenn es wirklich notwendig ist. Sorgen Sie für einen ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz.

### **Hausschuhe**

In der Grundschule tragen die Kinder in den Klassenräumen und in der Mittagsbetreuung Hausschuhe. Für die Mittagsbetreuung müssen die Kinder ein zweites Paar mitbringen. Bitte beschriften Sie auch diese mit dem Namen Ihres Kindes!

### **Hefte**

Die Informationen über benötigte Hefte erhalten Sie rechtzeitig von der jeweiligen Klassenlehrkraft. Halten Sie bitte auch jeweils ein Ersatzheft bereit.

### **Homepage**

Unter [www.gms-elsavatal.de](http://www.gms-elsavatal.de) können Sie Informationen und Termine zum Schulbetrieb einsehen.

## Hygiene

Bitte reden Sie auch zu Hause über tägliche Hygienerituale, wie z.B. Toilettengang mit ausreichendem Spülen, korrektes Händewaschen, Nutzung und Lagerung von Taschentüchern, etc. Dies ist die Basis für ein gesundes Zusammenleben in einer großen (Schul-) Gemeinschaft.

## I. wie Infekt

### Infekt

Stellt der Arzt eine ansteckende Krankheit (z.B. Scharlach, Windpocken, etc.) oder einen Befall durch Parasiten (z.B. Kopfläuse) bei Ihrem Kind fest, rufen Sie bitte vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat an, um Ihr Kind zu entschuldigen. In diesen Fällen darf es die Schule nicht besuchen! Meldepflichtige Krankheiten entnehmen Sie unserer Homepage.

## J. wie Jahreszeugnis

### Jahreszeugnis

Das Jahreszeugnis erhalten die Schüler und Schülerinnen am letzten Tag des aktuellen Schuljahres. Die Unterschrift des Zeugnisses ist am ersten Schultag des neuen Schuljahres beim aktuellen Klassenlehrer vorzulegen.

## K. wie Kooperation, Krankheit

### Kooperation

Unsere Schule kooperiert mit mehreren außerschulischen Einrichtungen, Vereinen und Experten. Siehe **B. wie Berufsleben und Bücherei**, **P. wie Projekttag** und **W. wie WIM**

### Krankheit

Stellen Sie morgens fest, dass Ihr Kind nicht am Unterricht teilnehmen kann, informieren Sie die Schule bitte vor Unterrichtsbeginn. Denken Sie daran, Name und Klasse Ihres Kindes sowie die voraussichtliche Anzahl der Fehltage anzugeben. Eine schriftliche Entschuldigung muss am nächsten regulären Schulbesuchstag nachgereicht werden. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf unserer Homepage. Bei längerer Krankheit (ab 3 Tagen) reichen Sie bitte eine Krankmeldung des Arztes nach.

## L. wie Läuse, Lernentwicklungsgespräche

### Läuse

Entdecken Sie bei Ihrem Kind Nissen oder Läuse, melden Sie dies bitte umgehend der Schule. Alle Kinder der betreffenden Klasse erhalten dann ein Informationsblatt mit der Bitte um schnelle und zuverlässige Rückmeldung. Bitte überprüfen Sie gerade in den kritischen Monaten (Herbst/ Winter) immer wieder einmal den Kopf Ihres Kindes.

## **Lernentwicklungsgespräche**

In der 1. bis 3. Klasse werden zum Halbjahr Lernentwicklungsgespräche durchgeführt. Auf einem Bogen zur Selbstreflexion schätzen sich die Kinder zu allen Unterrichtsfächern selbst ein. Danach beurteilt auch die Lehrkraft den individuellen Lernstand. Abschließend findet ein gemeinsames Gespräch mit Ihrem Kind und der Klassenlehrkraft statt, bei dem gemeinsam über die erreichten Lernziele gesprochen wird. Ein Erziehungsberechtigter muss diesem Termin als Zuhörer beiwohnen.

## **N. wie Noten, Namen**

### **Noten**

Ab dem zweiten Halbjahr der zweiten Klasse erhält Ihr Kind Noten. Bitte beurteilen Sie diese stets im Hinblick auf die persönliche Entwicklung Ihres Kindes und würdigen Sie seine individuelle Anstrengungsbereitschaft und Fortschritte.

### **Namen**

Bitte beschriften Sie alles was möglich ist mit dem Namen Ihres Kindes! Dazu zählen u.a. Stifte, Spitzer, Schuhe, Sportkleidung, Mützen, Jacken, Schuhe, Dosen, etc.

## **O. wie Offener Ganzttag, Ordnungsmaßnahmen, Ordnungsrahmen**

### **Offener Ganzttag**

In der Grund- und Mittelschule bieten wir die Möglichkeit einer kostenfreien offenen Ganztagsbetreuung an. Diese findet von Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr statt. In der Grundschule kann zusätzlich der Freitag bis 15:00 Uhr kostenpflichtig gebucht werden. Während dieser Zeit werden die Schüler und Schülerinnen beaufsichtigt. Gemeinsame Arbeitszeiten für das Erledigen der Hausaufgaben, freie Zeiten für freundschaftliche Interaktionen sowie angebotene AGs wechseln im offenen Ganzttag ab. Bei Bedarf kann ein Mittagessen kostenpflichtig dazugebucht werden. Ein Antrag auf Befreiung vom Ganztagsangebot muss vorher bei der Klassenleitung zur Genehmigung abgegeben werden und wird nur bei triftigen Gründen gestattet.

### **Ordnungsmaßnahmen**

Das Bayerische Erziehungs- und Unterrichtsgesetz sieht eine Reihe von Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen vor, die bei nicht adäquatem Verhalten von Schülern und Schülerinnen ergriffen werden können. In welcher Form diese Maßnahmen vollzogen werden, liegt hierbei stets im Ermessen der Lehrkraft bzw. der Schulleitung.

### **Ordnungsrahmen**

Der Ordnungsrahmen wird von Klasse zu Klasse unterschiedlich bestimmt. Grundsätzlich dient er dazu, jedem Kind ein konzentriertes und produktives Arbeiten zu ermöglichen und ein gutes soziales Miteinander zu gewährleisten.

## P. wie Pausenbrot, Pausenhof, Pausenobst, Projekttag, Pünktlichkeit

### **Pausenbrot**

Bitte unterstützen Sie die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes, indem Sie auf ein ausgewogenes und zuckerreduziertes Pausenbrot achten. Geben Sie eine gute Mischung aus Vollkornbrot, Rohkost, Obst und Wasser oder ungesüßtem Tee mit. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten als Teil der Brotzeit!

### **Pausenhof**

Die Schüler und Schülerinnen sollen mit dem Pausengong zügig in den Pausenhof gehen. Der Pausenhof der Mittelschule befindet sich im hinteren Bereich der Schule, der der Grundschule im vorderen Bereich.

### **Pausenobst**

Dank der EU-Förderung erhalten die Kinder einmal wöchentlich frisches Pausenobst. Mit Hilfe und Unterstützung der Eltern (Dies regeln die Elternsprecher der jeweiligen Klassen.) können die Schülerinnen und Schüler mundgerecht geschnittenes Obst und Gemüse genießen.

### **Projekttag**

Jede Klasse der Grund- und Mittelschule besucht einmal im Schuljahr zusammen mit ihrer Lehrkraft das Umweltbildungszentrum im Schullandheim Hobbach, um dort gemeinsam einen lehrplanbezogenen Projekttag zu erleben.

### **Pünktlichkeit**

Die Schüler und Schülerinnen sind angehalten möglichst pünktlich zur Vorviertelstunde in der Schule anzukommen.

## Q. wie Quatsch

### **Quatsch**

Quatsch wird in unserer Schule groß geschrieben – weil es ein Nomen ist. Sollte der Quatsch jedoch zu groß werden, verweisen wir auf **O. wie Ordnungsmaßnahmen.** 😊

## R. wie Radfahren, Regenpause, Respekt

### **Radfahren**

Die Schule empfiehlt in Absprache mit der Verkehrspolizei, dass Kinder erst nach der bestandenen Fahrradprüfung in der 4. Klasse alleine mit dem Rad zur Schule fahren dürfen.

### **Regenpause**

Sollte es so stark regnen, dass die Pause nicht draußen stattfinden kann, halten sich die Kinder während der Regenpause im Klassenzimmer auf und werden von einer Lehrkraft beaufsichtigt.

### **Respekt**

Wir begegnen allen Mitgliedern unserer großen Schulfamilie mit Respekt. Anweisungen von Erwachsenen ist Folge zu leisten.

## S. wie Schwimmen, Selbstständigkeit, Spielplatz, Sport, Sprechstunden

### **Schwimmen**

Ab der 1. Klasse nehmen die Kinder am Schwimmunterricht im hauseigenen Schwimmbad teil. Während des Schwimmens werden ausschließlich Schwimmbrillen gestattet. (Keine Taucherbrillen, die die Nase verdecken.)

### **Selbstständigkeit**

Ein wichtiges, gemeinsames Erziehungsziel ist die „Erziehung zur Selbstständigkeit“. Trauen Sie Ihrem Kind auch zu Hause etwas zu und übergeben Sie ihm/ihr zunehmend Aufgaben. Für die Schule bedeutet dies u.a.: Verabschieden Sie Ihr Kind spätestens am Haupteingang der Schule. Ab hier schafft es den Weg alleine!

### **Spielplatz**

Auf dem Pausenhof der Grundschule befindet sich ein Spielplatz. Die Benutzung ist nur für Grundschüler gestattet. Es gibt eine Einteilung, wann und von welcher Klasse der Spielplatz genutzt werden darf.

### **Sport**

Die Kinder können nur in Sportkleidung angemessen am Sportunterricht teilnehmen. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind am Sporttag keinen Schmuck (Ohringe, Ketten,...) trägt oder diese so abgeklebt sind, dass keine Verletzungsgefahr besteht. Die Schule übernimmt keine Haftung für Verlust oder Beschädigung. Während des Sportunterrichts sind ausschließlich Sportbrillen zu tragen. Kinder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Sportunterricht teilnehmen können, brauchen vorab eine schriftliche Entschuldigung der Eltern.

### **Sprechstunden**

Die aktuellen Sprechstunden der jeweiligen Lehrkräfte entnehmen Sie unserer Homepage. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

## T. wie Toiletten, Turnbeutel

### **Toiletten**

Die Toiletten sind in der Pause aufzusuchen. Sie sind nicht als Aufenthaltsräume gedacht und sollten schnell und ordentlich wieder verlassen werden. Hände waschen nicht vergessen!

### **Turnbeutel**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es nicht möglich ist, wegen eines vergessenen Turnbeutels oder ähnlicher „Kleinigkeiten“ zu Hause anzurufen. Zudem verfolgt die Schule auch das Prinzip der Erziehung zur Selbstständigkeit.

## U. wie Unfall, Unterricht

### **Unfall**

Sollte Ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule einen Unfall erleiden und Sie daraufhin einen Arzt aufsuchen, teilen Sie dies bitte umgehend der Klassenlehrkraft oder dem Sekretariat

mit. In diesem Fall muss eine Unfallmeldung erfolgen. Ihr Kind ist auf dem direkten Schulweg über die Schule versichert.

### **Unterricht**

Der Unterricht beginnt pünktlich um 7:45 Uhr.

## **V. wie Verbot, Verkehr, Verkehrserziehung, Vorviertelstunde**

### **Verbot**

Der Gebrauch von Handys, Smartwatches und anderen digitalen Speichermedien ist in der Schule nicht bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch eine Lehrkraft gestattet. Rauchen, Dampfen, Alkohol und Drogen sind verboten!

### **Verkehr**

Falls es in Ausnahmefällen einmal nötig ist Ihr Kind zur Schule zu bringen oder es dort abzuholen, parken Sie bitte so, dass alle Schüler problemlos über den Platz laufen können, der Rettungsweg für die Feuerwehr frei ist und dem Schulbus eine freie Durchfahrt gewährt wird.

### **Verkehrserziehung**

In der vierten Klasse durchlaufen die Schüler und Schülerinnen die Fahrradausbildung mit anschließender Prüfung. Hierzu fahren sie gemeinsam mit einer Lehrkraft in den Aschaffener Verkehrsgarten. Die theoretische Prüfung wird im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts abgelegt.

### **Vorviertelstunde**

Zwischen 7:30 Uhr und 7:45 Uhr wird Ihr Kind im Klassenzimmer von der Lehrkraft beaufsichtigt. Während dieser Zeit können keine Elterngespräche geführt werden.

## **W. wie Wandertag, Wertsachen, WIM**

### **Wandertag**

Wandertage dienen dem sozialen Miteinander und der Bewegungsförderung Ihrer Kinder. Wanderwege und Ziele werden entsprechend der Altersstufe ausgewählt. Unter Umständen endet ein Wandertag früher als ein regulärer Schultag. Darüber informiert Sie die entsprechende Klassenleitung rechtzeitig. Achten Sie bitte auf angepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

### **Wertsachen**

Außerschulische Gegenstände sind in der Schule nicht notwendig. Sie werden bei Bedarf eingesammelt und müssen von den Eltern abgeholt werden. Sollten sie in der Schule verloren gehen oder beschädigt werden, haftet die Schule in keinem Fall.

### **WIM**

In Kooperation mit der Musikakademie Hammelburg findet an unserer Grundschule das Musikprojekt WIM (Wir musizieren) statt. Im Rahmen des Musikunterrichts der 1. und 2. Klasse gestaltet eine externe hoch qualifizierte Musiklehrkraft den praxisnahen Unterricht.



## X. wie X-Mal, X.Y. hat gesagt

### **X-Mal**

Manche Dinge müssen oft wiederholt werden. Üben Sie mit Ihrem Kind in kleinen Schritten, zeigen Sie Geduld und loben Sie stets kleine Erfolge. Greifen Sie den Stoff nicht vorweg, sondern halten Sie sich an die Tipps und Empfehlungen der Lehrkraft.

### **X.Y. hat gesagt**

Sprechen Sie mögliche Unstimmigkeiten, Gerüchte oder Probleme bitte frühzeitig bei der entsprechenden Lehrkraft an. So lassen sich Ungereimtheiten oft schneller aus dem Weg räumen und Probleme lösen. Vermeiden Sie bitte auch Kommentare in den Chatgruppen. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus – zum Wohle des Kindes.

## Z. wie Zeit, Zusammenarbeit

### **Zeit**

Ihr Kind verbringt einen großen Teil seiner Zeit in der Schule. Wenn es nach Hause kommt, bringt es viele Eindrücke und Erlebnisse mit. Nehmen Sie sich den Freiraum, dies in einem Gespräch abzufangen. Jedes Kind benötigt zudem individuell ausreichend Zeit für jeden der vielen Entwicklungsschritte eines Schülerlebens. Nur so können Aufgaben erfolgreich gemeistert werden und das Kind kann sich über eigene Fortschritte freuen.

### **Zusammenarbeit**

Der schulische Erfolg Ihres Kindes hängt auch von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ab. Wir alle tragen diesbezüglich eine große Verantwortung. Vermeiden Sie daher bitte negative Äußerungen bezüglich der Schule/ der Lehrkraft im Beisein Ihres Kindes. Es gerät dadurch in einen schwierigen Interessenskonflikt zwischen Eltern und Schule, den Kinder kaum bewältigen können. Scheuen Sie sich stattdessen nicht, bei Problemen Ihre Klassenleitung und auch die Schulleitung anzusprechen.